

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 5-4255/24-H

Modern, vernetzt, traditionsbewusst: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) ist die größte Hochschule des Landes Sachsen-Anhalt. Sie kann auf eine Geschichte von über 500 Jahren zurückblicken und hat heute rund 20.000 Studierende. Die Forschungsschwerpunkte der MLU liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung. Darüber hinaus beherbergt die Universität eine Vielzahl kleiner Fächer unter ihrem Dach, die zum Teil einzigartig sind. National wie international ist die MLU hervorragend vernetzt und kooperiert mit zahlreichen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, über 250 Hochschulen und der Wirtschaft.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Naturwissenschaftliche Fakultät II, Institut für Chemie, Anorganische Chemie, ist in der **Arbeitsgruppe „Anorganische Funktionsmaterialien“**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt die auf drei Jahre befristete Stelle einer*ines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m-w-d) (Doktorand/in)

in Teilzeitbeschäftigung (50%) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Arbeitsaufgaben:

- Entwurf und Implementierung von Experimenten zu:
 - Synthese und Entwicklung von nanostrukturierten Metalloxid-basierten Photoelektroden mittels elektrochemische Abscheidung in Templaten.
 - Dessen strukturelle Charakterisierung mit Hilfe von z.B. Rasterelektronenmikroskopie und Röntgenbeugung
 - Dessen funktionelle Charakterisierung mittels z.B. (photo)elektrochemischer Messungen und Gaschromatographie
- Datenanalyse und das Schreiben von Manuskripten
- Betreuung von Bachelor- und Masterstudenten und studentischen Hilfskräften
- Übernahme von Aufgaben in der Lehre

Die Möglichkeit zur eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung im Rahmen der Promotion wird gegeben.

Voraussetzungen:

- Überdurchschnittlich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master- oder Diplomstudium) der Chemie, der Materialwissenschaften, der Physik und/oder einer ähnlichen Richtung
- Starkes Interesse an den Forschungsschwerpunkten Nanotechnologie, Elektrochemie (inkl. elektrochemische Abscheidung), Photoelektrochemie und künstliche Photosynthese. Vorzugsweise bestehen auch bereits experimentelle Erfahrungen mit einem oder mehreren dieser Forschungsschwerpunkte
- Experimentelle Erfahrungen in der Herstellung und strukturellen Charakterisierung von verschiedenen Materialien und/oder Nanostrukturen



- Fähigkeit und Bereitschaft, eigenständig und als Mitglied eines Teams in einer internationalen Umgebung zu arbeiten.
- Fähigkeit und Interesse daran, lokale und internationale Zusammenarbeiten zu organisieren.
- Fähigkeit, in mündlicher und schriftlicher Form auf Deutsch und Englisch zu kommunizieren.
- Gute PC-Kenntnisse, z.B. im Umgang mit MS-Office, Origin und ChemDraw.
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Lernbereitschaft, Hilfsbereitschaft, Kommunikationsfähigkeit

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Dr. Wouter Maijenburg, Tel.: 0345 55-25622, E-Mail: wouter.maijenburg@chemie.uni-halle.de.

Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 5-4255/24-H mit den üblichen Unterlagen bis zum 30.05.2024 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Naturwissenschaftliche Fakultät II, Institut für Chemie, Anorganische Chemie, Herrn Prof. Dr. Wouter Maijenburg, 06099 Halle (Saale) oder per Email an wouter.maijenburg@chemie.uni-halle.de.

Die Bewerbung sollte enthalten: (i) ein Motivationsschreiben; (ii) einen aktuellen Lebenslauf; (iii) wenn möglich eine Liste der Publikationen; (iv) Zeugnisse von Schul- und Hochschulabschlüssen bzw. akademischen Graden; (v) die Kontaktdaten von mindestens zwei Personen (z.B. Professoren), welche auf Nachfrage Auskunft zum Kandidaten geben können.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.